



Altersvorsorge 2005
Neues zu "Riester" und zur Pflege-Versicherung sowie unsere News
Seite 2



Geldanlage
Harte Werte für eine unsichere Zukunft
Seite 3



Sonderaktion
Rätsel, Humor
ADB Herbstaktion
Seite 4

Editorial

Liebe Leser,

das Team des Akademischen Dienstes Berlin möchte auch dieses Jahr mit der nunmehr neunten Kundenzeitung auf verschiedene Themen aufmerksam machen.

Es ist kein Geheimnis, dass unsere Alterspyramide nahezu Kopf steht und sich damit Altersarmut und Pflegenotstand unaufhaltsam ausbreiten werden. Gerade das **Pflegethema** macht nach Umfragen vielen Menschen Sorgen. Auch wenn es weh tut, nur durch private Vorsorge kann hier gegengesteuert werden. Es gibt sogar ein Konzept, das mit einfachem Aufwand wahlweise beide Risiken absichern kann.

Häufig reicht aber auch bei bestem Willen der Sparfleiß nicht aus, um gegen alle Risiken vorzusorgen. Da hilft eigentlich nur noch die Rendite zu erhöhen, um mit begrenztem Aufwand möglichst große Effekte zu erzielen. Der Unterschied ist hier bemerkenswert:

10.000 € Einmalanlage über 15 Jahre ergibt bei 8% p.a. gut 28.000 €, bei 16% p.a. dagegen nicht etwa das Doppelte, sondern mit 83.800 € bereits fast das Dreifache. Eine geschickte Gestaltung der Anlage bringt bei 16% p.a. sogar 147.000 €. Dies ist jedoch nur mit der höchsten Anlageklasse - **private equity** - mit einer akzeptablen Wahrscheinlichkeit erreichbar.

Ansonsten gibt es wie immer Neuigkeiten und auch unsere "4. Seite" - Humorvolles und Rätsel.

Zum Schluß bleibt mir nur, Ihnen viel Freude beim Lesen zu wünschen und bleiben Sie gesund.
Ihr

und das ganze Team des ADB

Wer sich als Vermittler um das Vermögen und die Vorsorge anderer kümmert,

Riester, Rürup, Privatevorsorge - Kundenberatung vor neuen Anforderungen

trägt eine besondere Verantwortung. Diese Erkenntnis ist nicht neu, wurde und



wird allerdings oft genug mißachtet. Dabei spielt es keine Rolle, ob es um Geldanlage oder die langfristige Altersvorsorge geht. Die neuen gesetzlichen Regelungen haben nun alles noch komplizierter gemacht: Riester, Basisrente, Pensionskasse, 3. Schicht, Günstigerprüfung - die mei-

sten Menschen wissen damit kaum etwas anzufangen. Vermittler stehen in der

Pflicht, umfassend zu analysieren und fundierte Vorschläge zu erstellen, die der Situation und den Interessen des Klienten gerecht werden. Welche Möglichkeiten hat der ADB, diese Anforderungen zu erfüllen?



* Unabhängigkeit und damit Zugriff auf die breite Angebotspalette des Marktes
* Kompetenz in

Vorsorge-themen - erworben in über 11 Jahren
* Moderne und aktuelle

Software für Analyse und Beratung (siehe Grafiken).
* best advice

Die sinnvollste Vorsorgelösung kann damit - unter Einbeziehung aller wichtigen Eckdaten ermittelt werden.

Übrigens: Schon seit längerem orientiert sich der ADB an der strengen EU-Vermittlerrichtlinie, die voraussichtlich erst ab 2006 in Kraft treten wird. a.w.



Private Equity - die "neue" Anlageklasse mit durchschnittlich 16% p.a. in den letzten 50 Jahren

Private Equity bedeutet Investitionen in **nicht** börsennotierte Unternehmen mit Eigenkapital.

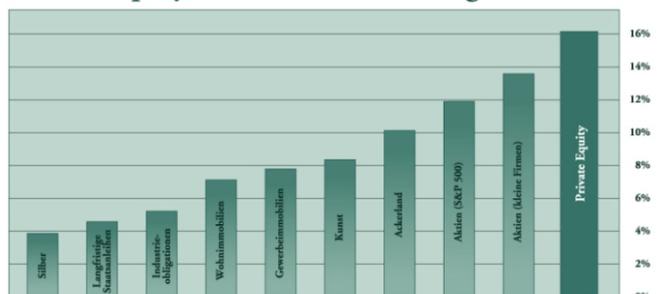
Das Gegenstück bildet das sogenannte Public Equity, also die Investition in börsennotierte Firmen, wie z.B. in DAX-Unternehmen. Private-Equity-Investoren besitzen regelmäßig die Mehrheit der Anteile und können ihren Willen gegenüber dem Management besser durchsetzen. So können Investoren sicherstellen, dass die wesentlichen Unternehmensentscheidungen am

zentralen Eigentümerinteresse - der langfristigen maximalen Wertsteigerung - ausgerichtet werden. Da verwundert es nicht,

dass hier die höchste Rendite aller Anlageformen erzielt wird und dies seit vielen Jahren.

(Fortsetzung Seite 3 Sonderaktion Seite 4)

Private Equity - renditestärkste Anlageklasse



Quelle: Morgan Stanley American Investments (annual rates of return 1945-1994), aktualisiert durch „The Economist“

Latest News: Private Altersvorsorge: wichtig, aber lästig

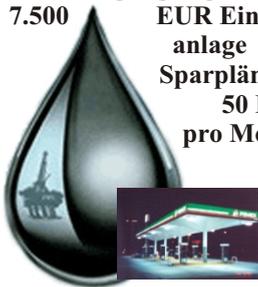
Für den Kauf eines Autos oder einer Einbauküche wenden die Deutschen deutlich mehr Zeit auf, als für die Planung ihrer privaten Altersvorsorge. Das ergab eine Studie des Marktforschungs-Instituts TNS Infratest im Auftrag der Commerzbank. Danach opfern die Deutschen für den Autokauf im Schnitt gut 37 und für den Kauf einer Einbauküche rund 25 Stunden, während sie für ihre private Altersvorsorge gerade mal 20,5 Stunden einplanen.

Öl- und Gasbeteiligungen

Die ständig steigenden Benzinpreise ärgern sicher jeden, der sein Auto betanken muss. Warum da nicht gleich am Rohstoff selbst profitieren? Zum Beispiel durch die finanzielle Beteiligung an einer Mineralölgesellschaft, die als einzige deutsche Firma in Nordamerika selbst Öl und Gas fördern und vermarkten darf. Die Aus-sichten sind hervorragend, gerade da der Anbieter mit Ölpreisen von gut 25US\$ kalkuliert hat und das Barrel heute zwischen 50 - 70 US\$ pendelt.

Die Kombination von jahrzehntelanger Erfahrung im Ölgeschäft und voraussichtlich weiter steigenden Energiepreisen lässt eine sehr gute Rendite erwarten. Vielleicht denken Sie beim nächsten Tanken einmal daran.

Beteiligungen gibt es ab 7.500 EUR Einmalanlage bzw. Sparpläne ab 50 EUR pro Monat.



Hurrikan „Katrina“ aus Versicherersicht

Bereits kurz nach dem Hurrikan an der Südküste der USA wurde das Volumen der versicherten Schäden auf 26 Mrd. US\$ prognostiziert. Im September beliefen sich die Schätzungen bereits auf 40 Mrd. US\$. Heute dagegen geht die Unternehmensberatung Towers Perrin von bis 55 Mrd. US\$ aus. Danach ist „Katrina“ unangefochten der teuerste Versicherungsfall aller Zeiten.

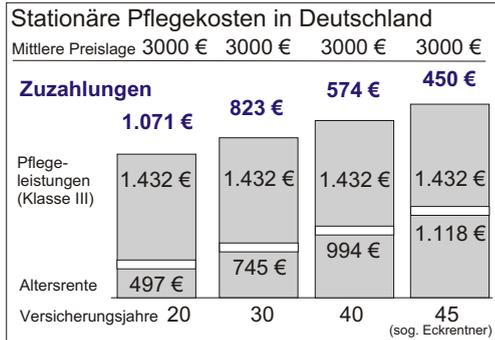
Leider gehen Wissenschaftler und Versicherungsexperten davon aus, dass das nicht der letzte Jahrhundertsturm war. g.e.

Pflegezusatz-Versicherung

Die Situation

Schon seit langem sind die Probleme bekannt, die sich aus der Bevölkerungsentwicklung in den vergangenen und in den kommenden Jahren für die gesundheitliche Versorgung in Deutschland ergeben. Mit der Einführung der gesetzlichen Pflegepflichtversicherung in 1995 wurde eine erste Verbesserung geschaf-

fen.. Doch die damit verbundenen Leistungen reichen für eine angemessene Versorgung der meisten Menschen bei weitem nicht aus! (Siehe Grafik) Selbst nach 45 Arbeitsjahren ist heute ein mittleres Pflegeniveau nur mit Zuzahlung zu bekommen. Dies wird sich bei der prognostizierten Verdreifachung der Pflegebedürftigen bis 2020 noch deutlich verschlechtern.



Betroffene stellen sich sehr schnell die Frage, welchen Pflegestandard und damit welche Lebensqualität sie sich überhaupt noch leisten können. r.s.

private Vorsorgemodelle im Pflegebereich

Leistungsart	Pflegekosten	Pflegetagegeld
Flexibilität	Stufenweise entsprechend der Pflegestufe	
Vorleistung durch gesetzl. PV erforderlich?	Gesellschaftsabhängig möglich, je nach Tarif	
Kostenübernahme bei häuslicher Pflege durch Angehörige ?	Gesellschaftsabhängig möglich, je nach Tarif	

Ein neues Angebot verbindet die Altersvorsorge mit dem Pflegerisiko. Abgeschlossen wird eine Rentenversicherung mit Optionsrecht. Bei Vertragsende (zum Beispiel mit 65 Jahren) können Sie entscheiden, ob und wie viel von der gesparten Summe für eine Pflegeversicherung verwendet werden soll. Und dies ohne Gesundheitsfragen! D.h. wenn sich eine Pflegebedürftigkeit abzeichnet (was man in jungen Jahren nie wissen kann) können Sie einen vorteilhaften Pflegetarif bekommen, den Sie aus gesundheitlichen Gründen sonst nicht abschließen könnten. Genial.

Unisex-Tarife bei Riester

Das ist nicht sexy! Ab 2006 gilt bei der staatlich geförderten Riester-Rente das "Unisex"-Prinzip. Für alle neuen Riestervorsorgeverträge können dann nur noch geschlechtsneutrale Tarife abgeschlossen werden.

Noch gelten für beide Geschlechter unterschiedliche Tarifikalkulationen, weil die Versicherer die verschiedenen hohe Lebenserwartung von Frauen und Männern berücksichtigen. Für die gleiche Rente zahlen Frauen mehr - Männer weniger. **Das ist 2006 vorbei - alle zahlen gleich hohe Beträge.**

Fazit: "Unisex" bringt einen Wermutstropfen in die geförderte Altersversorgung. Dabei hatte der Gesetzgeber die Riesterrente durch etliche Verbesserungen gerade erst attraktiver gemacht.

Deshalb sollten Männer noch vor dem 31.12.2005 zugreifen, um sich die höher kalkulierten Renten der aktuellen Tarife zu sichern.

Aktuelles aus Finanzen und Versicherungen

- ◆ Wegen steigender Beiträge fragt sich mancher Kunde, ob er einen privaten **Rechtsschutz** überhaupt noch abschließen oder ihn - wenn er bereits besteht - kündigen soll. Doch gerade, weil es immer teurer wird, seine Rechte durchzusetzen, ist guter Rechtsschutz heute wichtig. Vor allem bei Verkehrsunfällen oder Arbeitsstreitigkeiten hat sich die private Rechtsschutzversicherung bewährt.
- ◆ Betreiber von **Autowaschanlagen** haften auch für Schäden bei leichter Fahrlässigkeit - das entschied jetzt der Bundesgerichtshof (Az. X ZR 133/03). Viele AGBs der Anlagenbetreiber sind daher letztendlich ungültig.
- ◆ **Hausrat:** Schäden durch grobe Fahrlässigkeit (z.B. Einbruchdiebstahl bei angekipptem Fenster) sind meist nicht versichert. Doch gerade solche Schäden sind besonders häufig. Bei einigen Tarifen kann dies inzwischen mit-versichert werden.
- ◆ Die Versicherungsbranche entdeckt zunehmend die **Generation50+** sowie die Aller kleinsten - unsere **Kinder und Enkel** - es gibt bereits viele interessante Produkte.

Festgeld- Ersatz

Erstaunlich, wozu die oft geschmähte Kapitallebensversicherung gut sein kann. Sie kann locker mit jedem Festgeld mithalten.

- monatliche Verfügbarkeit
- bereits nach einem Monat haben Sie mehr als vorher, d.h. keine Kosten
- 100%ige Sicherheit
- Renditen zwischen gut 2% - 3,7% p.a.
- Mindestanlage 5.000 EUR
- Zinsgarantie jährlich für 12 Monate

Parken ohne "Wenn und Aber" so lange Sie wollen.

**Neuer ADB Service
kostenfreier Reisevergleich**

Sie kennen uns als Versicherungsmakler, der stets bemüht ist, Ihnen Geld durch sehr preiswerte Versicherungen zu sparen. Trotzdem ist das Geld für die notwendige Altersabsicherung oft knapp. Wo also kann man noch sparen, ohne dabei Abstriche machen zu müssen?

Ganz klar - bei den Urlaubsreisen!

Wir haben uns daher auf dem Markt umgesehen und eine Spezial-Software gefunden, die sekundenschnell die Kataloge aller renommierten Veranstalter durchsucht und die günstigsten Konditionen für Ihren Urlaub findet.

Beispiel unserer Arbeit
Preisvergleich: 2 Wochen Lanzarote an der Costa Teguise im 3 Sterne Hotel Barcelo Lanzarote



Familienurlaub mit HP für 2 Erwachsene und 2 Kinder

Gleiche Leistung aber verschiedene Veranstalter:
 Veranstalter 1: 2618 €
 Veranstalter 2: 3056 €
 Veranstalter 3: 3180 €
 Veranstalter 4: 4151 €
 Veranstalter 5: 4205 €
 (als Veranstalter haben teilgenommen: Euroalltours, EuroNeckermann, EuroFTI Touristik, Tjaereborg, 1-2-Fly Stand Sommer 2005)

Zusätzlich bieten wir Ihnen bis 31.07.2006 einen Sonderbonus von bis zu 50€* auf den günstigsten Reisepreis!

Oder buchen Sie über unsere Online-Portal www.reisevergleich-online.de

Aus einer Auswahl von 1-2 Mio. Angeboten von allen namhaften Veranstaltern erhalten Sie auf Ihre Traumreise auch unseren obigen Sonderbonus*, den Ihnen kaum jemand bietet.

Wir finden für Sie die besten Sonderrabatte in jeder Urlaubsregion! Wir suchen für Sie den günstigsten Abflughafen und den günstigsten Abreisetag!



www.reisevergleich-online.de

Faszination der Edelmetalle

In den letzten Jahren hat das Interesse an Gold, Silber und anderen Edelmetallen deutlich zugenommen. Der Glanz der Edelmetalle fasziniert die Menschen wie schon lange nicht mehr.

Wo liegen die Gründe dafür? Und welche Perspektiven sehen Anleger und Marktbeobachter?

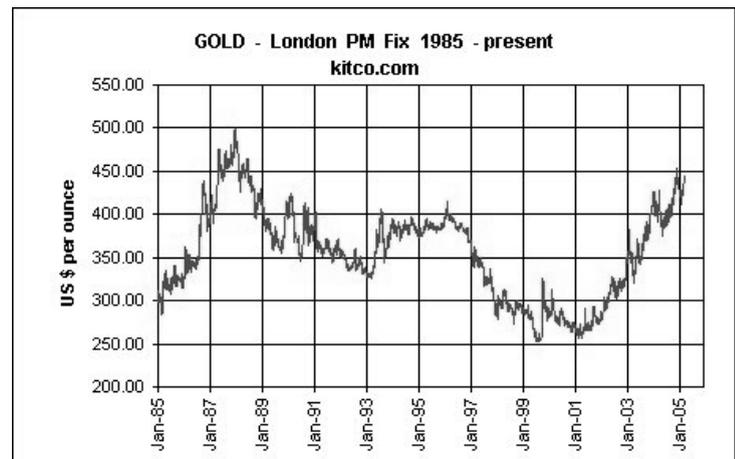
Nach seinem Höchststand von 1980 und einem Aufbäumen 1987 dümpelte der Goldpreis viele Jahre entlang der 400 USD-Marke, um nach 1997 auf 250 USD abzurutschen. Seit dem Jahr 2002 hat sich dieser Trend offenkundig umgekehrt. Dem aufmerksamen Betrachter wird schnell klar: Der Goldpreis hat sich immer stark bewegt, wenn es an den Aktienmärkten turbulent zugeht. 1987: Aktieneinbruch in den USA und Westeuropa – Anstieg des Goldpreises bis zur 500-USD-Marke. 1996-2000: Aktieneuphorie mit unglaublichen Zuwächsen - Verfall des Goldpreises. 2000-2003: Rückgang der Aktienkurse – Anstieg des Goldpreises.

Fazit: Offenbar haben in ungünstigen Börsenphasen

viele Anleger die Flucht ins Gold angetreten, es aber sonst mit Nichtachtung gestraft. Im Moment erleben wir etwas erstaunliches: obwohl die Aktienkurse seit Mitte 2003 kräftig zugelegt haben, gab es in diesem Zeitraum kein Nachgeben beim Goldpreis!!



Ist damit der oben skizzierte Zusammenhang zwischen Aktienkursen und Preisentwicklung der Edelmetalle außer Kraft gesetzt? Nein – doch es zeigt sich, dass der Goldpreis eben auch von anderen Faktoren abhängt:



- * Stetiger Anstieg der weltweiten Nachfrage (China u.a. Länder)
- * Steigende Förderkosten
- * Sinkender Goldbestand der Zentralbanken
- * Überbewertung der Aktien
- * Schwindendes Vertrauen in den

- USD als „Leitwährung“
- * Gigantische Verschuldung in vielen Ländern (USA fast 40 Billionen USD)
- * Zerschmettertes Währungssystem

Mit anderen Worten:

Die langfristigen Faktoren dominieren jetzt und werden Gold, Silber&Co. vermutlich auch weiter nach oben treiben. Nicht zufällig haben sich die reichsten Menschen der Erde (Bill Gates, Warren Buffett) bereits stark in Edelmetallen engagiert. Sie wie viele Experten gehen von einem rasanten Anstieg der Edelmetallpreise aus.

Vor über 100 Jahren konnte man für eine Unze Gold einen hochwertigen Herrenanzug kaufen. Das kann man auch heute noch!! (Info: 1 Oz = 31g, Preis heute: ca. 465 US\$ = 380 EUR).

Dieses Beispiel macht deutlich: Der „innere“ Wert von Gold, Silber etc. hat sich über viele Jahrzehnte nicht verringert. Anleger sollten den glänzenden Metallen - und nicht nur Gold! – einen Platz in ihrem Portfolio

reservieren. Neben den oft angebotenen Zertifikaten ist vor allem der physische Erwerb in Form von Barren interessant. a.w. (Näheres siehe beim ADB im Internet)

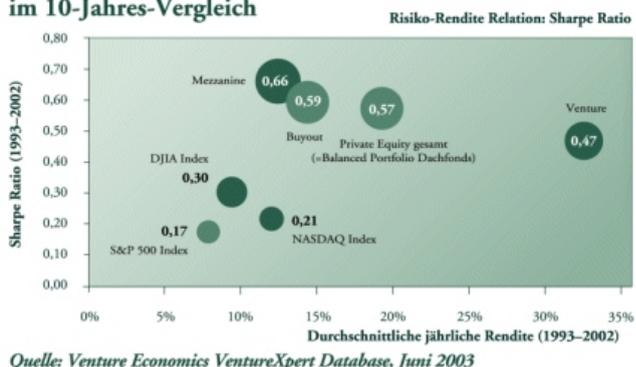
Private Equity - die „neue“ Anlageklasse mit durchschnittlich 16% p.a. in den letzten 50 Jahren

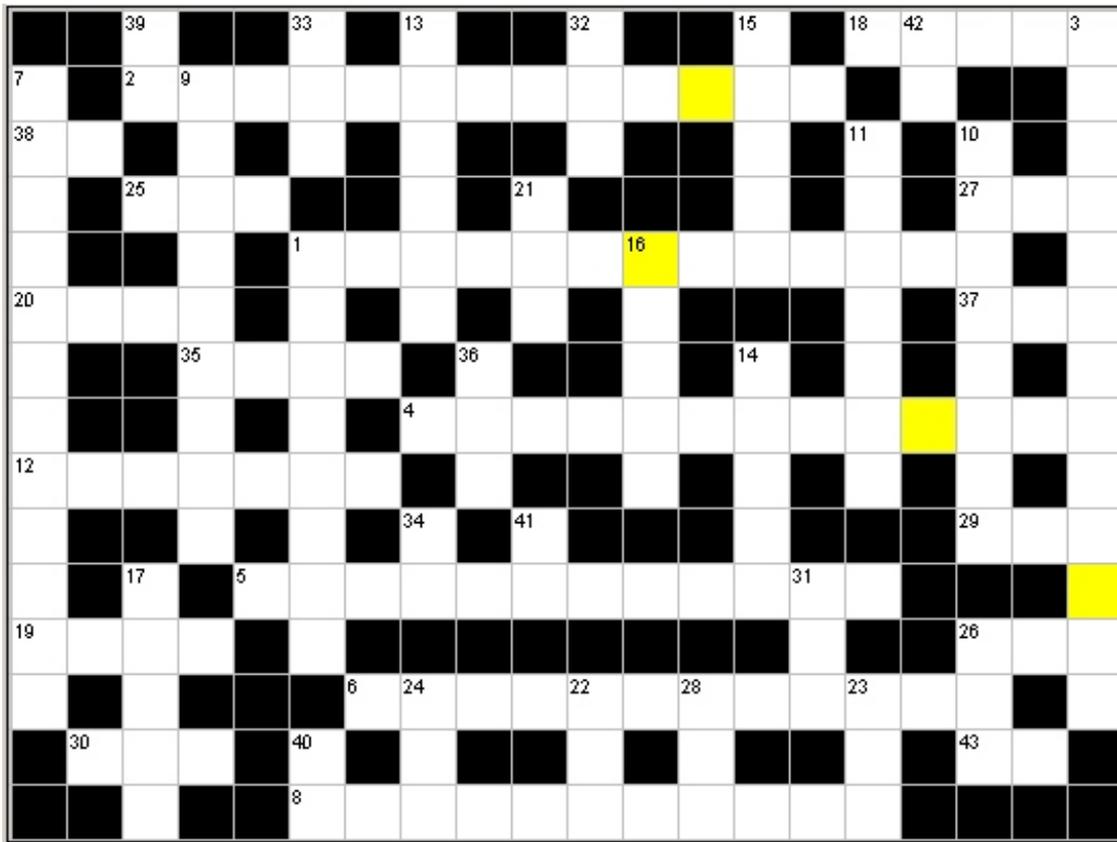
(Fortsetzung von Seite 1)

Warum sind jedoch erst heute für den Privatanleger und Ratensparer passende Angebote auf den Markt? Die Erklärung ist einfach: hohe Einstiegssummen (ab 10 Millionen) und eine notwendige Risikostreuung des Anlegers können nur passende Dachfonds realisieren.

Wir haben uns für einen Anbieter entschieden, der als **Testsieger** höchste Renditeaussichten mit einer sehr großen Streuung und damit einem sehr kleinem Risiko verbindet. Wenn Sie sich für diese Anlageklasse interessieren, beraten wir Sie gern. r.n.

Risiko-Rendite Relation verschiedener Anlageklassen im 10-Jahres-Vergleich





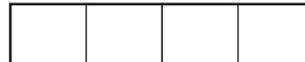
Senkrecht

- 01 Zigeunertanz
- 03 Stadt in Brandenburg
- 07 heimische Fische
- 09 Seitenstützen am Stuhl
- 10 Gleichklang, Eintracht
- 11 Verlust, Differenz
- 13 Indianerbehaugung
- 14 Hauptstadt von Frankreich
- 15 Wandteppich
- 16 grammatikalisch vierter Fall
- 17 niedere Wasserpflanzen
- 21 Bund zwischen Mann und Frau
- 22 Toilette (älterer Typ)
- 23 höfliche Anredeform
- 24 Jakobs Frau (biblisch)
- 26 italienischer Ordensbruder
- 28 Abk für Abonnement
- 31 australisches Tier
- 32 Abk für Gefängnis
- 33 Abk Internationale Automobil-föderation
- 34 Auswärtiges Amt (Abk.)
- 36 belgisches Seebad
- 35 Kriegsorten (Abk.)
- 40 Kommanditgesellschaft (Abk.)
- 41 Kfz-Zeichen für Nordfriesland
- 42 Stadt in Frankreich

Waagerecht

- 01 Handelsschiff
- 02 beliebtes Haustier
- 04 Anwendungen
- 05 Stadt in der Schweiz (Rheinfall)
- 06 rustikale Gebäude
- 08 Handschriftendeutung
- 12 See im Norden der USA
- 18 Wasser im gasförmigen Zustand
- 13 Armknochen
- 20 Abschrägung am Holz
- 25 Bad an der Lahn
- 26 farb- bzw geschmacklos
- 27 Adler
- 23 altjüdischer König
- 30 alkoholisches Getränk der Germanen
- 35 Detail eines Fells
- 37 Präfix
- 38 Abk. Arbeiterwohnungsbaugenossenschaft
- 43 arbeitsverwendungsfähig (Abk)

Das heutige Lösungswort ist unvergänglich.
Das Lösungswort der Zeitung Nr. 8 war "steuerfrei".



Wie immer: "Aus Briefen an Versicherer"

- ◆ So wie er hin und herwankte, war es leichter ihn zu überfahren als zu verfehlen.
- ◆ Ihre Argumente taugen nichts. Man hätte mir sagen müssen, das man gestohlene Bilder nicht versichern darf.
- ◆ Wir wissen, dass Ihre Weihnachtsgrüße an unsere Frau Mutter lieb gemeint sind, aber sie ist nun schon seit 6 Jahren tot.
- ◆ Ich kann nichts dafür, dass die Bank meinen Versicherungsschutz auf ? ihren Schutz auf. Ich werde jedenfalls
- ◆ Unser vierjähriger Sohn hat sich über finde es toll, dass sie sich daran erinnert haben, aber ich glaube für Aktienfonds ist er noch zu jung...



meine Schecks nicht mehr einlöst. Warum heben sie Klären sie das doch mit der Bank oder heben sie denen nichts bezahlen.

seine erste eigene Geburtstagskarte sehr gefreut. Ich

Herbstaktion

Jede noch in 2005 vereinbarte Geldanlage (ohne Geldmarktanlagen) über mindestens 5.000 € wird mit einem Geschenk Ihrer Wahl belohnt:

- ◆ 40 € Media-Markt-Gutschein
- ◆ DVD Player 
- ◆ 40 € Douglas-Gutschein

(Abbildungen ähnlich)

11 Jahre Akademischer Dienst

Impressum

ADB Finanz- und Versicherungsmakler
 Paulstr. 34 10557 Berlin Tel.030-34901450
 Fax 030-34901452
www.AkademischerDienst.de
www.discount-von-versicherungen.de
www.ADB-Anlageberatung.de
www.Richterdienst.de
www.Absicherung-fuer-Beamte.de
www.Gewerbe-Versicherungsmakler.de

Bürozeiten ca. 10.00 - 21.00 Uhr
 beteiligt an der Firmenzeitung: Gabriela Erbe, Jürgen Heldt, Richard Kohlberger, Uwe Meißner, Lilith Meier, Ralf Neubauer, Ralf Skiba, Winfried Stangl, Andreas Wenzel u.a.

Auflage 8.500 Stand 10/2005 (ohne Gewähr)